

musikalische
Selbst-
eigenheit

warum Selbstliebe und Selbstvergessenheit des musikalischen Fleisches hören

Was ist Mirkaledo?

Musikalische Selbsteigenheit

ein anderer Ausdruck für das musikalische Genie in jedem von uns

Selbsteigenheit

S. 348 oben

Das schöpferische Selbst
muß sich sonnenhell,
ja heller als alle Sonnen
zu sich selbst entschließen —
oder finster bleiben.

S. 355 mitte

Durch Suchen findet man sich nicht;
man muß sich finden, dann findet
man die Welt durch Suchen
als die Polarisation
der eigenen schöpferischen Indifferenz.

S. 356 unten

Um das Weltproblem zu lösen
muß man es sein; dann erlebt
man die Welt als Polarisation
der eigenen Welt Indifferenz.

immer polar ist. Indem Person sich nicht auf einen Pol fest macht, sondern immer wieder zu ihrem zentralen Mittelpunkt zurückkehrt, erhält sie sich die schöpferische Handlungsfähigkeit. Dieser Vorgang heißt «äquilibrieren».

Zitat: S.F.M. S. 97 „Mit «Schöpferische Indifferenz» ... ist kein einzelner Mensch gemeint... überhaupt nichts Einzelnes sondern das Ganze...“

Kinder sind beim Spielen nicht selbstlos. Auch nicht selbstvergessen, sondern sie gehen im „Selbst“ auf. Sie wechseln spielend die Extreme, z. B. schlüpfen sie in verschiedene Rollen oder kommen in kurzer Folge vom Weinen zum Lachen.

Selbst-
Vergessen-
heit

Jenseits von „Begabt“ und „Unbegabt“ (vgl. Heinrich Jacoby), sind Babys und kleine Kinder beim Spielen oder manchmal auch Erwachsene in diesem schöpferisch indifferenten Modus. Ein Modus zwischen „Tun“ und „Lassen“.

In der Gestalttherapie nennen wir ihn den „mittleren Modus der Spontaneität“ Hier ist lauter Qualität und Essenz.

Der Atem ist dafür eine sehr präzise Metapher. Er ist nicht sichtbar existent und doch unbestritten. Er äquilibriert zwischen Ein,- und Ausatem hin und her. Die Atemruhe ist ein schöpferisch indifferenter Moment.

Warum Selbstlosigkeit und Selbstvergessenheit den musikalischen Fluss unterbrechen

Selbstlosigkeit – ein kulturelles Erziehungs-Introjekt

Selbstvergessenheit – ein Missverständnis

Gewahrsein oder Quellen der Mirkaledo-Musik

Leib
Körper
Empfindung

Gefühle

Kontakt

Körper - Empfindung - Leib	Gefühle	Kontakt
<p>das eigene physische Zuhause ein in der Mitte verwurzelter schwebender Dom</p> <p>Atemempfindung Die Faszien oder das Bindegewebe, mit dem wir Empfindungen, auch schmerzliche Empfindungen, wahrnehmen und durch den Körper leiten.</p> <p>Genuss Wohlsein</p> <p>Die eigene Masse wird wahrgenommen durch die Auflagepunkte am Boden bzw. an der schwebenden Mitte</p>	<p>füllen den Leib mit Inhalt und kommen durch ihn zum Ausdruck. Gefühle sind Schwingungsgeschehen; sie gehen wie Wellen ineinander über (vgl. PHG).</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Schmerz und Trauer 2. Wut, Zorn und Aggression 3. Lust und Freude 4. Angst und Furcht <p>Eine Bemerkung von Uwe Heim (Gestalttherapeut) zeigt die Verbindung von einem Gefühl an der sichtbaren Oberfläche zu einem noch darunterliegenden Gefühl „Wut ist die Reaktionsbildung auf Enttäuschung“</p>	<ul style="list-style-type: none"> - zu mir - zum mich lückenlos umfangenden Raum - zu den Dingen - zu anderen Lebewesen / Menschen - Kontakt zum Feld: z.B. mentale oder auch nonverbale Botschaften, wie ist die Atmosphäre, die Stimmung?

Literaturverzeichnis

Buber, Martin: Ich und Du. Stuttgart, 1995

Buber, Martin: Der Weg des Menschen. Nach der chassidischen Lehre. Heidelberg, 1967

Buber, Martin: Zwiesprache. Traktat vom dialogischen Leben. Heidelberg, 1978

Büntig, Wolf: Wenn der Ozean Figur wird, was wird aus der Welle? In: Gestalttherapie.

Forum für Gestaltperspektiven, 28 (2014)2, S. 13

Cage, John: Silence. Frankfurt/Main, 2012

Frambach, Ludwig u. Thiel, Detlef (Hg.): Friedlaender/Mynona und die Gestalttherapie. Das Prinzip

„Schöpferische Indifferenz“. Bergisch Gladbach, 2015

(EHP – Edition Humanistische Psychologie)

Friedlaender/Mynona, Salomo: Schöpferische Indifferenz. Norderstedt, 2009 -im Text kurz: S.F.M.-

Jacoby, Heinrich: Jenseits von „Begabt“ und „Unbegabt“. Hamburg, 2004

Middendorf, Ilse: Der Erfahrbare Atem. Eine Atemlehre. Paderborn, 1995

Middendorf, Ilse: Der Erfahrbare Atem in seiner Substanz. Paderborn, 1998

Middendorf, Ilse: Wesen und Wirken des Erfahrbaren Atems. Berlin, 2007

Middendorf, Ilse: Atem – Stimme der Seele. DVD, 2009

PHG - Perls, Frederick S., Hefferline, Ralph F., Goodman, Paul: Gestalttherapie. Grundlagen der

Lebensfreude und Persönlichkeitsentfaltung. Stuttgart, 2006

Perls, Frederick S.: Das Ich, der Hunger und die Aggression. Stuttgart, 2007

(Konzepte der Humanwissenschaften)

Perls, Laura: Leben an der Grenze. Essays und Anmerkungen zur Gestalttherapie. Bergisch Gladbach,

2005 (EHP – Edition Humanistische Psychologie)

Impressum

Herausgeber:

Mirkaledo-Institut, Weidenweg 62, 10247 Berlin

030 42026227 | info@mirkaledo.de | www.mirkaledo.de

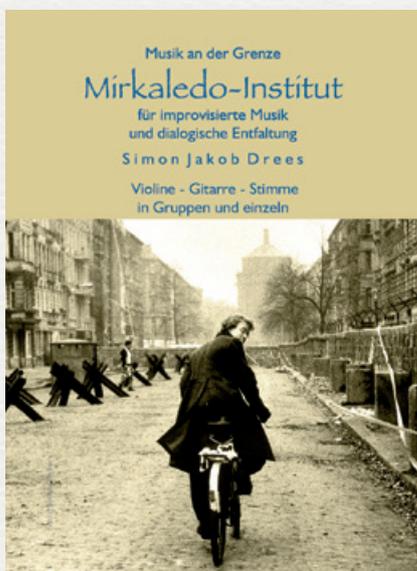
Konzept und Redaktion: Simon Jakob Drees | www.simonjakobdrees.de

Handschriftliche Gestaltung der Zitate aus „Schöpferische Indifferenz“ von Friedlaender/Mynona, Salomo durch Gudrun Doberenz

Gestaltung: Karsten Kelsch | www.karstenkelsch.de

Aktualisierte Auflage 2020

© 2016, 2020 Simon Jakob Drees | bei den Autoren, soweit nicht anders vermerkt.



COLEOPTERA
Larvae

1918
Bever

Silvius Trilobatus Myriaca

4. Nov 1871 to 9.9.1946
Gollentid
H. P. Osa
Tours